



Die Eule

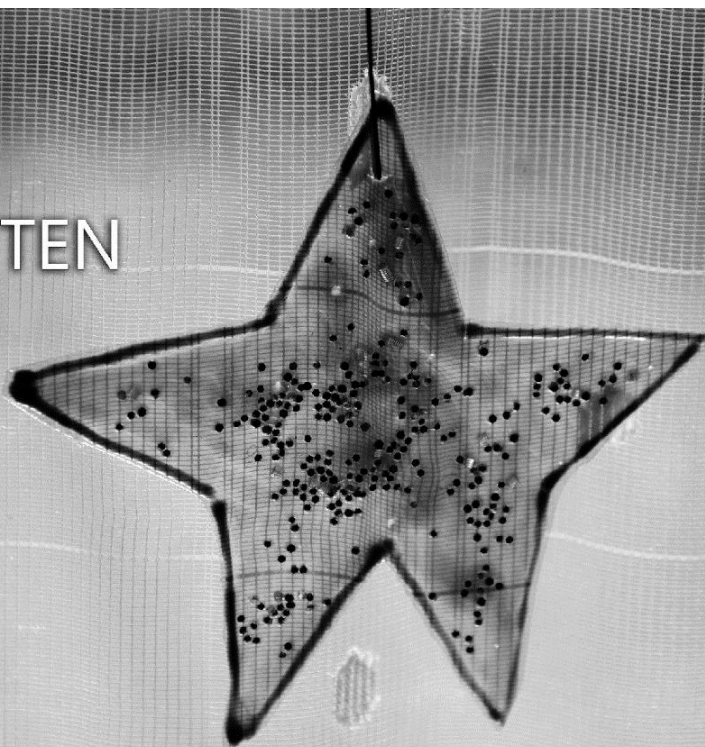
Mitteilungen der
Evang. Kirchengemeinden
Steinfurth und Wisselsheim

Dezember – Februar

2015/16
Nr. 220

WEIHNACHTEN

Ein
kleiner
Stern
entfaltet
Kraft



Foto/Text: Lutz

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern
ein frohes und gesegnetes Neues Jahr!

Ihre Ansprechpartner in Steinfurth und Wisselsheim:

Gemeindebüro Bettina Werse (Di 10-12 Uhr u. Mi 16-18 Uhr)	 (0 60 32) 8 16 67  (0 60 32) 96 82 56 ev.kirchengemeinde.steinfurth@ekhn-net.de
Pfarrer Siegfried Nickel	 (0 60 32) 8 16 67
KV in Wisselsheim Jürgen Jägers	 (0 60 32) 8 70 11
KV in Steinfurth Karin Clotz	 (0 60 32) 8 61 73
Vermietung Pfarrscheune (Di 10 – 12 Uhr u. Mi 16 – 18 Uhr)	 (0 60 32) 8 16 67

ACHTUNG! ACHTUNG! Informationen zu unseren evangelischen Kirchengemeinden Steinfurth und Wisselsheim sind jetzt auch im Internet zu finden: www.evangelisch-in-bad-nauheim.de

Näheres auf S. 23.

Sie wünschen sich einen Besuch?

Zum Beispiel einen Menschen, der Ihnen zuhört, der Ihnen vorliest oder der mit Ihnen Karten spielt?

In unseren Kirchengemeinden gibt es einen **Besuchsdienst**, der Ihnen (völlig unverbindlich) diesen Wunsch erfüllen kann.

Bitte melden Sie sich doch einfach im Pfarramt unter  8 16 67 oder bei den Mitgliedern Ihres Kirchenvorstands, die Ihre Anfrage gerne weiterleiten.

Sie suchen Kontakt zum Pfarramt?

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass unser Pfarrer die wenigste Zeit seiner Arbeit am Schreibtisch verbringt. Oft ist er in den Gemeinden oder auch außerhalb unterwegs. Nutzen Sie die Möglichkeiten der modernen Kommunikation und sprechen Sie Ihr Anliegen auf den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-mail. In dringenden Fällen können Sie sich auch gerne an die Ansprechpartner im Kirchenvorstand wenden.

Impressum: Die Eule wird herausgegeben im Auftrag der Kirchenvorstände der Kirchengemeinden Steinfurth und Wisselsheim. V. i. S. d. P. ist das Redaktionsteam:
K. Clotz, J. Jägers, S. Nickel, Pfr. S. Nickel, M. Schlagwein sowie U. Steinhauer

Adresse: Evangelische Kirchengemeinde Steinfurth,
Steinfurth Hauptstr. 42, 61231 Bad Nauheim

Auflage: 1.600 Exemplare

Druck: Diakonie-Werkstatt Wetterau

Angedacht

Gott sitzt auf einer Wolke und chillt. Gott ist ein überdimensionaler Smiley und liebt alle und jedes. Gott ist ein Spiralnebel. Gott ist wie ein erhobener Zeigefinger. Wie sieht Ihr Gottesbild aus, liebe Leserin, lieber Leser? Die Bilder, die wir Menschen von Gott haben, sind sehr vielfältig und höchst individuell. Nur eine kleine Auswahl bietet die „Galerie der Gottesbilder“ auf dem Foto.

Dabei heißt es doch eigentlich im zweiten Gebot „Du sollst dir kein Bild von Gott machen.“ Aber wir Menschen brauchen offensichtlich bildliche Vorstellungen

von Gott, um überhaupt über ihn reden zu können. Was im Übrigen dem zweiten Gebot überhaupt nicht widerspricht, denn das richtet sich nicht gegen irgendwelche Gottesbilder in unseren Köpfen, sondern gegen den Irrglauben, wir Menschen könnten Gott auf eins unserer Bilder festlegen und ihn damit vielleicht sogar klein und handlich „in unsere Tasche“ stecken. Nein, Gott ist viel umfassender, größer, vielfältiger als all unsere Vorstellungen von ihm. Deswegen spricht auch die Bibel in immer neuen Bildern von ihm: Quelle, Sonne, Hirte, Weg und viele andere.

Das wohl bekannteste Bild von Gott ist das des „Vaters“. Wir alle kennen es aus dem „Vater Unser“. Doch gerade damit tun sich viele Menschen schwer. Etwa diejenigen, die in den 50er und 60er Jahren des letzten Jahrhunderts mit dem Satz aufgewachsen sind „warte nur, bis dein Vater heimkommt“ und dann entsprechend „handfeste“ Umsetzungen erleben mussten, oder noch schlimmer diejenigen, die ihren Vater als zu Gewaltausbrüchen neigenden Haustyrann erlebten. Auf der anderen Seite auch nicht hilfreich für das Bild des Vaters ist die Erfahrung, den eigenen Vater als profillos und nicht greifbar zu erleben. Es ist klar, dass wir, wenn die



Bibel von Gott als Vater spricht, zunächst einmal unseren eigenen Vater vor Augen haben, mit all seinen Stärken und Schwächen. Genauso klar ist aber auch, dass – etwa im Vater Unser – eben nicht unser leiblicher Vater gemeint ist, sondern jener Vater im Himmel, der dem Idealbild aller Väter entspricht.



Ebenso wie zum Vater haben auch viele Menschen zu ihrer Mutter kein ungetrübtes Idealverhältnis. Das ist ja auch nicht überraschend, denn genau wie Väter sind auch Mütter Menschen mit ihren Stärken und Schwächen und wie es gute und schlechte Väter gibt, gibt es auch gute und schlechte Mütter. Deshalb gilt es für manch einen bei der Jahreslosung 2016 ein Hindernis zu überwinden. Auch hier kann der Blick auf die eigene Mutter den Blick auf die im wahrsten Sinne des Wortes tröstliche Aussage versperren. Andere mag es verstören, dass neben das gewohnte Vaterbild Gottes plötzlich eine weiblich-mütterliche Vorstellung tritt. Aber wie gesagt. Der biblische Gott lässt sich nicht in unsere Vorstellungen pressen.

„Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“ Ich selbst bin dankbar, dass ich viele positive Erinnerungen an meine Mutter haben darf und mir die Vorstellung einer trösten Mutter daher leichtfällt.

Aber auch da, wo Mütter versagen oder nicht mehr leben gilt: Gott ist da! Gott steht uns zur Seite. Und, wo wir Trost brauchen, zieht er uns wie eine gute Mutter auf seinen Schoß und legt tröstend seinen Arm um uns.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie im Neuen Jahr einen guten Zugang zu der mütterlichen Seite Gottes finden.

Ihr Pfarrer Siegfried Nickel

Der FSJler stellt sich vor

Seit dem 1. Oktober 2015 bin ich als FSJler in den Gemeinden Nieder-Mörlen, Schwalheim-Rödgen, Steinfurth und Wisselsheim unterwegs, um die kirchliche Arbeit mit und von Jugendlichen zu begleiten und zu fördern. Mein Name ist Michael Erbe und bis zum Beginn des FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) habe ich evangelische Theologie an der Philipps-Universität in Marburg studiert.

Zum Theologiestudium bin ich durch die Jugendarbeit der Gemeinde Steinfurth und des Dekanates gekommen. Die Erfahrungen, die ich dort gesammelt habe, haben mich in besonderer Weise geprägt und entscheidend dazu beigetragen, eine theologische Laufbahn einzuschlagen. Schon früh im Studium habe ich erkannt, dass in der Arbeit mit Jugendlichen ein großes Potential für ein aktiv gestaltetes Gemeindeleben steckt.

Dies und vor allem die Tatsache, dass mein Herz für die Jugendarbeit schlägt, hat mich dazu bewogen, die FSJ-Stelle der Gemeinden Bad-Nauheim-Land zu übernehmen und nicht zuletzt auch mit zu initiieren.

Jugendliche suchen einen spirituellen Zugang zum Leben. Sie erfahren Gottes Nähe im Gottesdienst, im Gebet, in der Gemeinschaft. Sie wollen sich beteiligen und aktiv einbringen. Diese Möglichkeit möchte ich ihnen aufzeigen. Und ich habe Ideen: Ein Jugendgottesdienst, gemeindeübergreifende Konfitage, eine Jugendband und andere Projekte. Ich bin gespannt, welche Ideen sich verwirklichen lassen.

In diesem Sinne freue ich mich auf das kommende Jahr, auf viele interessante Begegnungen und eine tolle Zeit!

Michael Erbe, FSJler



8. JUGENDKIRCHENTAG
26.-29. MAI
EVANGELISCHE KIRCHE IN
HESSEN UND NASSAU
2016
IN OFFENBACH

KV-Abschied

Zum 1. September haben in unseren beiden Kirchengemeinden Wisselsheim und Steinfurth die im Frühjahr neugewählten Kirchenvorstände ihre Arbeit angetreten.

In zwei festlichen Gottesdiensten wurden sie am 6. September in ihr Amt eingeführt und haben dabei vor Gott und der Gemeinde gelobt, den ihnen „anvertrauten Dienst sorgfältig und treu zu tun in der Bindung an Gottes Wort, gemäß dem Bekenntnis und nach den Ordnungen unserer Kirche und Gemeinde.“ Damit wurde ihnen die Aufgabe übertragen, gemeinsam mit dem Pfarrer die Gemeinde geistlich und rechtlich zu leiten.



In **Steinfurth** bilden nun Heinz Acker, Iris Alban, Karin Clotz, Henrike Duda, Christel Gabriel, Brigitte Hofmann, Marion Scheib und Uwe Steinhauer gemeinsam mit Pfarrer Siegfried Nickel den Kirchenvorstand.



Den bisherigen Kirchenvorständen wurde für die geleistete ehrenamtliche Arbeit gedankt und die ausscheidenden Mitglieder nach teils langjähriger Mitgliedschaft im Kirchenvorstand verabschiedet. In Steinfurth sind Peter Lemcke, Joachim Meyer und - nach fast 30 Jahren Mitgliedschaft - Karola Odenweller nun nicht mehr im Kirchenvorstand.

In **Wisselsheim** wurden gleich fünf Kirchenvorstände verabschiedet. Dabei waren, neben Heidi Klausnitzer und Erhard Langsdorf, mit Marlies Eichenauer und Ina-Maria Kotke zwei Frauen 24 Jahre lang Mitglied im Kirchenvorstand. Eine Zeit, die angesichts der über 40-jährigen Mitgliedschaft von Helga Mack aber leider schon fast etwas verblasste.

Auch Albrecht Beleites', der während seiner Amtszeit so überraschend verstorben war, wurde noch einmal gedacht.

Da nur ein Mitglied neu hinzugewählt werden konnte, gehören dem Kirchenvorstand in Wisselsheim neben Pfarrer Nickel künftig nur noch vier Gemeindeglieder an. Es sind dies Bärbel Behrens, Jürgen Jägers, Friedhard Kaiser und Rita Mertes.



Inzwischen haben sich die Kirchenvorstände konstituiert und erste Aufgaben verteilt. So wurden Jürgen Jägers (Wisselsheim) und Pfarrer Siegfried Nickel (Steinfurth) in ihrem Amt als Vorsitzende bestätigt. Da beide Kirchenvorstände unterbesetzt sind, wollen sie durch eine intensivere Ausschussarbeit, zu der sie weitere Gemeindeglieder hinzuziehen wollen, die umfangreiche Arbeit bewältigen. Daneben werden sie nach der gesetzlich vorgesehenen Frist von sechs Monaten versuchen, die laut Kirchengemeindeordnung für die jeweilige Gemeindegröße eigentlich vorgesehene Zahl von sechs bzw. zehn Mitgliedern per Nachberufung zu erreichen.

Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher brauchen in ihrer Arbeit genau wie der Pfarrer Ihre/Deine Unterstützung. Es ist Deine Gemeinde und es liegt auch an Dir, ob ihr Licht Leuchtkraft gewinnt und Menschen gute Orientierung in unübersichtlichen Zeiten bietet. *Pfr. Siegfried Nickel*



Ackerland gesucht!

Nach intensiven Überlegungen zur Zukunft und nachhaltigen Entwicklung Steinfurths hat sich der Kirchenvorstand vor einiger Zeit zu einem Grundstücksverkauf entschlossen. Der daraus erzielte Erlös soll nun wieder neu in Ackerland investiert werden. Wer Ackerland zu verkaufen hat, melde sich bitte daher im Gemeindebüro per Mail: ev.kirchengemeinde.steinfurth@ekhn-net.de.

Brief aus Meschen

Dieser Tage traf Post aus Rumänien ein.

So können wir an der Weiterentwicklung unserer Partnergemeinde teilhaben und uns mit den Meschener am lebendigen Gemeindeleben erfreuen.

Karin Clotz



Der östliche Wehrturm der Kirchenburg in Meschen

die Arbeiten am Pfarrhaus, aus dem nun eine ländliche Pension geworden ist, zu ihrem Ende gekommen.

In den folgenden Tagen wird die Abnahme der Arbeiten erfolgen. Ich hoffe, dass wir bis dahin alle Dokumentationen und Unterlagen normgerecht für die Eingabe fertig haben werden. Es ist noch ein kleiner Schritt, aber verwaltungsmäßig noch ein hoher Aufwand.



Nach dem Gottesdienst

Liebe Frau Clotz,
ich danke Ihnen herzlich für Ihr Verständnis und Ihre Bereitschaft, die kleine Gemeinde Meschen so tatkräftig zu unterstützen. In diesem Herbst sind

Sie und alle unsere treuen Partner haben zum Gelingen dieses Projektes geholfen. Mit Ihrer Hilfe haben wir im letzten Jahr die Küchenausstattung vervollständigen können und bei dem Tischler der Gemeinde das fehlende Küchenmobiliar bestellt. Mit der Überdachung der Terrasse, unmittelbar neben dem Pfarrhaus, konnte ein neuer Raum für Begegnungen aber auch für die Gemeinde, die sich nach dem Gottesdienst bei Kaffee und Kuchen trifft, erschlossen werden. Auch in diesem Fall hat die Tischlerei aus Meschen den Auftrag erhalten. Auf diese Weise haben wir mit Ihren Spenden auch die jungen Handwerker durch Arbeitsaufträge unterstützt.

Frau Marianne Remppler ist die treibende Kraft, die nun für das gute Funktionieren des Gästebetriebes sorgen wird. Zu Erntedank haben wir in Meschen unser Bezirksgemeindefest zusammen mit allen Gemeinden des Mediascher Bezirkes gefeiert um ein Zeichen zu setzen, dass in Meschen viel geschieht. Die Restaurierungsarbeiten an der Kirche, die durch ein

Regierungsprojekt zustanden gekommen sind, konnten nach über 10 Jahren Baustelle abgeschlossen werden. Letztes Jahr haben die Meschner ihre Hesse-Orgel restauriert und nun wird das Gästehaus seiner Funktion übergeben.

Ich möchte auf diesem Wege allen Spendern und Partner herzlich für Ihre Hilfe und Ihr Vertrauen danken.

Mit herzlichen Grüßen
und nochmals vielen Dank für Ihre Geduld

Ihr Ulf Ziegler

XX

Neues zur Kirche Wisselsheim.....



Endlich ist es soweit und die Renovierungsarbeiten in, um und an der Wisselsheimer Kirche sind beendet.

Nachdem in diesem Jahr der Innenputz erneuert wurde, sind jetzt auch die Malerarbeiten abgeschlossen.

Die gereinigte Orgel wurde wieder eingebaut, Kanzel und Bänke überarbeitet sowie Bilder und Liedertafel neu montiert.

Unsere Kirche ist somit „gottesdienstbereit“!

Mit einem Festgottesdienst am 1. Advent (29. Nov. 2015) um 11.00 Uhr, werden wir unsere schöne kleine Wisselsheimer Kirche wieder einweihen.

Jürgen Jägers

Lust auf Gemeinde - EKHN-Ideenmesse 2015

Am 10. Oktober fand in Gießen die EKHN-Ideenmesse 2015 „Lust auf Gemeinde“ statt. Lust auf Gemeinde? Das schien mir ein wichtiges Thema im Zusammenhang mit der aktuellen Entwicklung der Kirchengemeinden, auch der Steinfurther Gemeinde, zu sein.

Gemeinsam mit mehreren Mitgliedern des neuen Kirchenvorstandes machte ich mich auf den Weg zu den Messehallen in Gießen. Ich war gespannt, was die verschiedenen Gemeinden präsentieren werden. Schon beim Eintreffen war klar: Diese Messe ist anders als die, die ich bisher besucht habe. Die Helfer begrüßten freundlich jeden Besucher mit Flyern und Info-Material, das zur besseren Orientierung diente.

Zum Auftakt um 10 Uhr fand ein Gottesdienst statt. Das Thema war Programm: „Du begeisterst mich“. Ja, dieser Gottesdienst hat mich auch begeistert. Viel Musik und Gesang machten den Gottesdienst leicht und fröhlich.



Im Anschluss besuchte ich Halle 6: Die Ideenmesse. Hier präsentierten Gemeinden und Initiativen gute Ideen und erprobte Projekte. Ich war überrascht, wie begeistert die engagierten Gemeindemitglieder berichteten. Auch Konfis und ehemalige Konfis waren dabei. Wie schön, dass diese Jugendlichen versuchen, andere mit ihrem Engagement ebenfalls zu begeistern!

Ein Projekt, das mich besonders beeindruckt hat, war der digitale Adventskalender 2014 der Ev. Christuskirche, Bad Vilbel. Einfach toll, wie viel Energie, Zeit und Herzblut das Team rund um die Kirchengemeinde in dieses Projekt gesteckt hat. Dabei ist eine moderne Verkündigung und Vorbereitung auf Weihnachten auf zeitgemäße Weise entstanden. Auch für 2015 ist ein digitaler Adventskalender angekündigt. Ich werde auf alle Fälle reinklicken! (www.christuskirchengemeinde.de unter „Angebote“). Auch viele andere Stände waren es wert, entdeckt und hinterfragt zu werden. Foren mit ebenfalls sehr interessanten Themen wie: z.B. „Gemeinde entwickeln“ und „Familien stärken in der EKHN“ konnte ich aus

zeitlichen Gründen leider nicht besuchen und auch auf den Abschlussgottesdienst musste ich verzichten. Schade! Aber vielleicht klappt's bei der nächsten EKHN-Ideenmesse. Ich kann mir vorstellen, dabei zu sein. Sie auch?

Martina Holzhacker

~~~~~

## **Was bedeutet uns unser Glaube noch?**

Die politische und gesellschaftliche Anspannung in unserer derzeitigen gesamten Schieflage beschäftigt die Menschen sehr!

Der Predigttext am Samstagabend war: „Vergelte nicht Böses mit Bösem ...Liebe Deine Feinde wie dich selbst.“ Ein Thema zum Nachdenken. Mich hat die Auslegung sehr bewegt und nachdenklich gestimmt. Also wieder durfte ich dankbar sein für das Gehörte und Erlebte in einem sehr schönen Gottesdienst.

Ich möchte Euch, liebe Steinfurther Mitbürger, dazu animieren darüber nachzudenken, was bedeutet uns unser Glaube noch?

Erinnern wir uns daran nur noch, wenn wir in Not geraten, gesundheitliche Probleme haben? Mir hat in meinem Leben in oft sehr schwierigen Situationen nur mein Glaube geholfen. Ohne die Kraft, die ich daraus schöpfte, wäre ich heute nicht in der Lage, ein so zufriedener Mensch zu sein. Der sonntägliche Gottesdienstbesuch mit den anderen lieben Menschen aus der Gemeinde, das gemeinsame Singen, die Ruhe und die Zeit, das Gehörte aufzunehmen und zu verarbeiten, ist für mich ein Labsal für die Seele. Das Fernsehen werde ich, ohne unsere Gemeinde, nur nutzen, wenn mich unser Herrgott den Weg zur Kirche nicht mehr alleine gehen lässt. Der Gottesdienstbesuch ist hier nie zufriedenstellend – ausgenommen zu besonderen Anlässen. Doch als am Samstag gerade mal vier Frauen und ein Konfirmand kamen, war ich so geschockt, dass ich mich veranlasst fühlte diese Zeilen zu schreiben.

Ob das Nachdenken unsere Mitchristen zu Mitdenken bewegt?

*Hedwig Becker*



## „E Kirch off Platt“ in Steinfurth

Es ist schon eine schöne Tradition: alle zwei Jahre Mundartgottesdienst mit Herrn Pfarrer Platt aus Rodheim-Bieber. Dieses Jahr war das Thema: „Fresch Wasser fier die Seel.“

Pfarrer Nickel begrüßte die zahlreichen Gottesdienstbesucher erst in seiner Heimatsprache und anschließend in Hochdeutsch, zum besseren Verständnis. Nach dem Lied „Tut mir auf die schöne Pforte“, führten fünf Frauen aus unserer Kirchengemeinde, in Steinfurth Platt, zum Thema Wasser hin.



Wasser ist ein großartiges Geschenk unseres Gottes und ein wichtiges Element, das die ganze Schöpfung durchdringt, auch uns Menschen. Ohne Wasser kein Leben. Es ist wirklich nicht selbstverständlich, dass frisches, sauberes Wasser für den täglichen Gebrauch jederzeit aus der Leitung kommt. Dafür sind wir unendlich dankbar. 70% der Erde ist mit Wasser bedeckt, aber nur 3% davon sind Süßwasser. Wir gehören zu den wenigen Menschen auf der Welt, die Zugang zu ausreichend sauberem Wasser haben. Wir wissen, dass wir gefordert sind, Verantwortung für diese Erde zu übernehmen. Sie ist von Ausbeutung und Umweltverschmutzung bedroht.

Der Mensch braucht aber auch Wasser für seine Seele. Das machte uns Pfarrer Platt in seiner lebendigen Mundartpredigt anhand der Geschichte von Jesus und der Frau am Brunnen klar. Der Frauenchor untermalte den Gottesdienst mit zwei Liedern.



Anschließend waren alle Besucher zu einem Glas Wasser, welches später zu Wein

wurde, in die Pfarrscheune eingeladen.

Herr Pfarrer Platt hat uns versprochen, in zwei Jahren wieder zu kommen. Wir freuen uns schon darauf.

*Karola Odenweller*

## Erntedanksammlung

Liebe Gemeindemitglieder,  
das Diakonische Werk Wetterau bedankt sich sehr  
herzlich für Ihre Spende in Höhe von 2027,10 €  
(Steinfurth 1.437,10 €, Wisselsheim 590 €) anläss-  
lich unserer diesjährigen Herbstsammlung. Sie un-  
terstützen damit unsere wichtige diakonische Ar-  
beit.

Die öffentlichen Mittel reichen längst nicht mehr  
aus, um die vielfältigen Angebote der Diakonie zu  
gewährleisten. Neben den Menschen, die sich Rat  
und Hilfe suchend an unsere Einrichtungen wen-  
den, kommen aktuell viele Menschen aus politisch unsicheren Ländern  
auch in die Wetterau. Sie stellen die Kirchengemeinden und uns als Dia-  
konie vor schwierige Aufgaben. Hier gilt es, deren schwierige Situationen  
wahrzunehmen, sie zu verstehen und zu helfen.

Wir danken Ihnen für Ihre Verbundenheit und grüßen Sie herzliche

Eckhard Sandrock

Leiter Diakonisches Werk Wetterau



## St. Martin

Mit einem fröhlichen und gleichzeitig nachdenklichen Gottesdienst feierten die Kindergartenkinder des Steinfurth Kindergarten und die Erstklässler der Rosendorfschule Steinfurth am 11.11.2015 den Sankt Martinstag.



Pünktlich um 17:00 Uhr füllte sich die Kirche mit den jüngsten Mitgliedern der Gemeinde und jedes Kind hatte selbstverständlich eine selbstgebastelte Laterne dabei, die später beim Umzug durch das dunkle Steinfurth stolz präsentiert wurde.

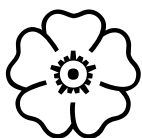
Herr Pfarrer Nickel erzählte den Kindern aus dem Leben des heiligen Martin und führte ihn als Beispiel der christlichen Nächstenliebe an.

Angeleitet von Frau Schmidt leisteten einige Drittklässlern der Rosendorfschule gesangliche Unterstützung und so sangen alle gemeinsam fröhliche Sankt Martinslieder.

Die beiden ersten Klassen spielten in einem kleinen Theaterstück die Legende des Sankt Martin nach und so wurde wieder einmal ein warmer Mantel, diesmal mit einem Holzsword, geteilt, um einen anderen Menschen aus der bitteren Not zu erretten.

Der anschließende Laternenumzug wurde von den Kindergärtnerinnen angeführt. Strahlende Kindergesichter, bunte Laternen, Sankt-Martinslieder und die Vorfreude auf die „Martinsgans“ aus Hefeteig erfüllten die Atmosphäre. Seinen glänzenden Abschluss fand das Fest für den wohlthätigen Sankt Martin auf dem Kindergarten Gelände, wo die Kinder und Erwachsenen ein leuchtendes Lagerfeuer erwartete. Nach fröhlichen Gesängen lud die Kindergartenleiterin Frau Daus alle Anwesenden zu Getränken und der oben erwähnten „Martinsgans“ ein. In diesem würdigen Rahmen erinnerte sich die Gemeinde an einen vorbildlichen „guten Mann“, Sankt Martin.

*Rita Mertes*



## Frauenkreis

Jeden zweiten Mittwoch im Monat, um 20.00 Uhr,  
Pfarrscheune in Steinfurth.

Über neue Teilnehmerinnen würden wir uns freuen.

Nähere Informationen bei Karola Odenweller ☎ 8 70 42

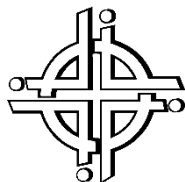
Mittwoch, den 09.12.15 20 Uhr, Weihnachtsfeier

Mittwoch, den 13.01.16

Mittwoch, den 10.02.16

Freitag, den 04.03.16 18 Uhr, Weltgebetstagsgottes-  
dienst, Kirche Stf.

## Frauenhilfe



Nähere Informationen bei Frau Acker ☎ 8 25 28

Frau Clotz ☎ 8 61 73, Frau Odenweller ☎ 8 70 42.

Montag, 14.12.15 **14:30 Uhr**, Adventsfeier mit den  
Landfrauen in der Pfarrscheune

Montag, 11.01.16

Dienstag, 09.02.16 14:33 Uhr, Faschingsfeier mit den  
Landfrauen in der Pfarrscheune

Montag, 14.03.16

jeweils um 15.30 Uhr in der Pfarrscheune in Steinfurth

geburts  
tage



Sehr gerne gratulieren wir unseren Gemeindegliedern ab  
dem 70. Geburtstag in der „EULE“. Sollten Sie dies nicht  
wünschen, teilen Sie es uns doch bitte rechtzeitig vorher  
mit.

^ ^ ^ ^ ^ ^ ^ ^ ^ ^ ^ ^ ^ ^ ^ ^ ^ ^ ^ ^ ^ ^

**Hinweise auf weitere aktuelle Veranstaltungen finden Sie auch in  
unseren Schaukästen.**

## Gottesdienste im Überblick

| Datum                                  | Tag                              |
|----------------------------------------|----------------------------------|
| 06. Dezember 2015                      | 2. Sonntag im Advent             |
| 13. Dezember 2015                      | 3. Sonntag im Advent             |
| 20. Dezember 2015                      | 4. Sonntag im Advent             |
| 24. Dezember 2015                      | Heiligabend                      |
| 25. Dezember 2015                      | 1. Christtag                     |
| 26. Dezember 2015                      | 2. Christtag                     |
| 27. Dezember 2015                      | 1. Sonntag nach dem Christfest   |
| 31. Dezember 2015                      | Altjahresabend                   |
| 01. Januar 2016                        | Neujahr                          |
| 03. Januar 2016                        | 2. Sonntag nach dem Christfest   |
| 10. Januar 2016                        | 1. Sonntag nach Epiphantias      |
| 17. Januar 2016                        | Letzter Sonntag nach Epiphantias |
| 23. Januar 2016 <i><u>Samstag</u></i>  | Wochenschlussgottesdienst        |
| 31. Januar 2016                        | Septuagesimä                     |
| 07. Februar 2016                       | Estomihi                         |
| 14. Februar 2016                       | Invokavit                        |
| 21. Februar 2016                       | Reminiszere                      |
| 27. Februar 2016 <i><u>Samstag</u></i> | Taizé-Gottesdienst               |
| 04. März 2016                          | Weltgebetstag                    |
| 06. März 2016                          | Lätare                           |

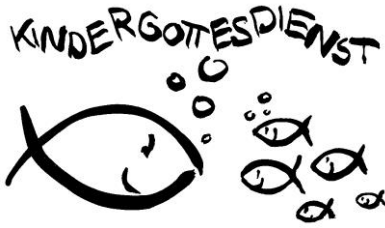
## Gottesdienste im Überblick

| Steinfurth                                                                                                                                                                                                                                                | Wisselsheim                                                                                                                                       |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>09.30 Uhr</b> (Frau Rühl & Team)<br>von Frauen gestaltet                                                                                                                                                                                               | <b>14.00 Uhr</b> (Pfr. Nickel) anschl.<br>Adventskaffee                                                                                           |
| <b>09.30 Uhr</b> (Hr. Kahl)                                                                                                                                                                                                                               | <b>11.00 Uhr</b> (Hr. Kahl)                                                                                                                       |
| <b>09.30 Uhr</b> (Pfr. Nickel)                                                                                                                                                                                                                            | <b>16.45 Uhr</b> (Team / Pfr. Nickel)<br>Familiengottesdienst / Krippenspiel                                                                      |
| <b>15.00 Uhr</b> (Team / Pfr. Nickel)<br>Familiengottesdienst mit Krippen-<br>spiel der Kinder<br><b>18.00 Uhr</b> (Konfi-Team/Pfr. Nickel)<br>Christvesper mit modernem Krip-<br>penspiel der Konfirmanden<br><b>23.00 Uhr</b> (Pfr. Nickel) Christmette | <b>16.45 Uhr</b> (Team / Pfr. Nickel)<br>Familiengottesdienst mit Krippen-<br>spiel der Kinder<br><b>22.00 Uhr</b> (Pfr. Nickel) Christ-<br>mette |
| <b>09.30 Uhr</b> (Hr. Jägers)<br>mit Abendmahl und Männerchor                                                                                                                                                                                             | <b>11.00 Uhr</b> (Hr. Jägers)<br>mit Abendmahl                                                                                                    |
| <b>19.00 Uhr</b> (Pfr. Nickel / Team),<br>Gedanken und Musik zum<br>Ausklang des Christfestes                                                                                                                                                             | --                                                                                                                                                |
| Einladung nach Bad Nauheim                                                                                                                                                                                                                                | Einladung nach Bad Nauheim                                                                                                                        |
| <b>18.00 Uhr</b> (Pfr. Nickel)                                                                                                                                                                                                                            | <b>16.45 Uhr</b> (Pfr. Nickel)                                                                                                                    |
| <b>13.00 Uhr</b> (Hr. Schwalm) Andacht                                                                                                                                                                                                                    | --                                                                                                                                                |
| <b>09.30 Uhr</b> (Hr. Jägers)<br>mit Abendmahl                                                                                                                                                                                                            | <b>11.00 Uhr</b> (Hr. Jägers)<br>mit Abendmahl                                                                                                    |
| <b>09.30 Uhr</b> (NN)                                                                                                                                                                                                                                     | --                                                                                                                                                |
| <b>09.30 Uhr</b> (Pfr. Nickel)                                                                                                                                                                                                                            | <b>11.00 Uhr</b> (Pfr. Nickel)                                                                                                                    |
| <b>19.00 Uhr</b> (Pfr. Nickel)                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                   |
| <b>09.30 Uhr</b> (Pfr. Nickel)                                                                                                                                                                                                                            | <b>11.00 Uhr</b> (Pfr. Nickel)<br>mit Bibelgespräch                                                                                               |
| <b>09.30 Uhr</b> (Hr. Jägers)<br>mit Abendmahl                                                                                                                                                                                                            | <b>11.00 Uhr</b> (Hr. Jägers)                                                                                                                     |
| <b>09.30</b> (Pfr. Nickel) Tauferinne-<br>rungsgottesdienst der Konfis                                                                                                                                                                                    | --                                                                                                                                                |
| <b>09.30 Uhr</b> (Pfr. Nickel)                                                                                                                                                                                                                            | <b>11.00 Uhr</b> (Pfr. Nickel)                                                                                                                    |
| Einladung nach Wisselsheim                                                                                                                                                                                                                                | <b>19.00 Uhr</b> (Pfr. Nickel/Hr. Jägers)                                                                                                         |
| <b>18.00 Uhr</b> (von Frauen, Frau Rühl)                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                   |
| <b>09.30 Uhr</b> (Hr. Jägers)<br>mit Abendmahl                                                                                                                                                                                                            | <b>11.00 Uhr</b> (Hr. Jägers)<br>mit Abendmahl                                                                                                    |

---

## KinderKirche in Steinfurth

Samstags von 10.00 – 12.30 Uhr in der Pfarrscheune



Termine: 23. Januar 2016  
12. März 2016

Anmeldeformulare in dieser Eule auf S. 26



## Termine der Konfirmanden

Samstag, 05.12.15

4. Konfitag, 10.00 - 16.30 Uhr  
Pfarrscheune in Steinfurth

Samstag, 30.01.16

5. Konfitag, 10.00 – 16.30 Uhr  
Pfarrscheune in Steinfurth

Sonntag, 14.02.16

Tauferinnerungsgottesdienst  
09.30 Uhr, Kirche Steinfurth

Samstag, 27.02.16

6. Konfitag, 10.00 – 16.30 Uhr  
Pfarrscheune in Steinfurth

Mittwoch, 24.02.16

16-18 Uhr, Abholung der „Eule“ im Büro



## Weihnachtsferien auch im Gemeindebüro!

In der Zeit vom 21.12.2015 bis 08.01.2016 ist unser **Gemeindebüro geschlossen.**

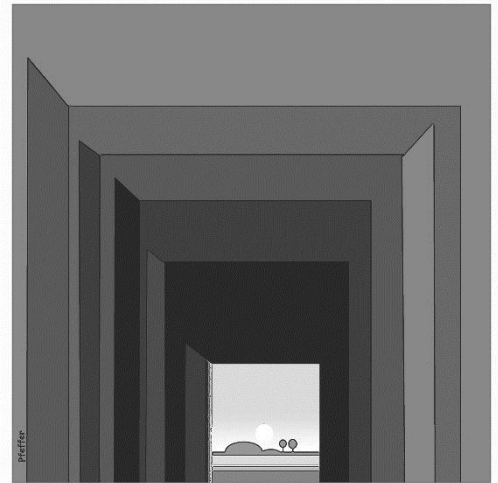
Bitte denken Sie daran, Patenscheine oder ähnliche Bescheinigungen rechtzeitig vorher zu beantragen.

### Zuständigkeit bei Beerdigungen

Vielleicht ist Ihnen aufgefallen, dass in letzter Zeit häufiger Kolleginnen und Kollegen von mir Bestattungen in Steinfurth und Wisselsheim ausgeführt haben. Das hat seinen Grund in einer Neufassung der Lebensordnung, die von der Synode der EKHN im Jahr 2013 beschlossen wurde. (In der Lebensordnung werden Orientierungen für die Praxis in den Gemeinden gegeben.)

**Für eine Bestattung ist grundsätzlich der Pfarrer/die Pfarrerin, zuständig, in dessen/deren Gemeinde der/die Verstorbene gemeldet ist.** Damit gibt es das Friedhofsprinzip, das noch aus früheren Zeiten geringerer Mobilität herrührt, so nicht mehr. Das heißt, dass auch in den Fällen, wo eine Trauerfeier außerhalb des Gemeindegebiets stattfindet, der Wohnsitz-Pfarrer zuständig ist, solange die Entfernung nicht mehr als 50 km beträgt. Nur in Einzelfällen können zuständige Pfarrer/innen aus seelsorgerlichen Gründen von den neuen Regeln abweichen.

Ihr Gemeindepfarrer Siegfried Nickel



## **Friede allen Menschen! - Gedanken zu Weihnachten 2015**

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“ (Lukas Kapitel 2, Vers 14) Das ist der himmlische Kommentar zur Geburt Jesu. So hat es der Evangelist Lukas in der Weihnachtsgeschichte dargestellt.



Wer sind eigentlich die „Menschen seines Wohlgefallens“? Ist das eine bestimmte Gruppe? Sind das Menschen, die sich Gott wohlgefällig verhalten? Nein. Gemeint sind alle Menschen.

Die Engel loben und preisen Gott für das, was in dieser Nacht geschieht. Mit der Geburt seines Sohnes ist die große Botschaft verbunden: „Friede allen Menschen!“ An Weihnachten können wir uns an dieser Botschaft freuen. Zugleich zweifeln – vielleicht auch verzweifeln – Menschen an dieser Botschaft. Sie deckt

auf, wie weit wir oft vom Frieden entfernt sind. Wie schmerzlich ist es, wenn eine Familie zerstritten ist. Wie hoffnungslos die Situation in etlichen Ländern dieser Welt ist. Krieg, Unterdrückung, Armut und viele Übel mehr rauben Menschen die Hoffnung. Viele begeben sich auf die Flucht, weil sie denken: Etwas Besseres als den Tod findest Du überall.

Wie geht das zusammen – die weihnachtliche Friedensbotschaft und der Unfrieden dieser Welt? Ich beantworte mir das so: Gott will, dass Menschen im Frieden miteinander leben. Gott bringt den Frieden auf die Erde. Das zeigt er in seinem Sohn Jesus Christus – in seiner Geburt, seinem Leben, seinem Tod und seiner Auferstehung. An ihm können Menschen erkennen, wer Gott ist und was er will: nicht Hass und Gewalt, sondern Versöhnung und Liebe. Nicht Krieg, sondern Frieden. Nicht Tod, sondern Leben.

Der Frieden Gottes löst nicht alle Konflikte in dieser Welt. Der Frieden Gottes ist kein politisches Programm, das sich einfach umsetzen lässt. Gottes Frieden, den die Engel in der Heiligen Nacht verkündigen, ist vielmehr eine himmlische Wirklichkeit. Sie wird am Ende aller Zeit offenbar. Jetzt aber drängt sie danach, dass Menschen sie mit ihren Herzen und ihrem Verstand ergreifen. Das hat Jesus Christus gelebt, das hat er verkündigt und so ist er an unserer Seite – hier und jetzt. Ich hoffe und bete, dass er uns an diesem Weihnachtsfest nah ist, damit wir erkennen, wie wir seinen Frieden ergreifen können – in unserem persönlichen Leben und in der Welt, in der wir leben.

*Ihr Volker Jung, Kirchenpräsident*

## RELIGION FÜR EINSTEIGER

Foto: Wodicka



## WARUM SO VIEL ANGST VOR EINEM BABY?

Eine arme Handwerkerfamilie wird auf ihrer Wanderung durchs Land von den Wehen der Mutter überrascht und bezieht eine Notunterkunft in Bethlehem. Etwas ist anders als bei all den anderen Säuglingen: Auf diesem einen lasten, so erzählt es die Bibel, bereits vor der Geburt unermessliche Hoffnungen, aber es richtet sich auch böser Argwohn gegen ihn.

Schon Micha, ein Prophet des achten Jahrhunderts, hatte angekündigt, dass aus Bethlehem jener Fürst kommen werde, der das „Volk Israel weiden soll“. Auch im Lukas-Evangelium ist beschrieben, um wen es sich bei diesem Kind, Jesus, handelt: „Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben, und er wird König sein über das Haus Jakob in Ewigkeit, und sein Reich wird kein Ende haben.“ Was sich hier literarisch so schön ineinanderfügt, hat einen ernsten historischen Hintergrund. Herodes, Klientelkönig von Roms Gnaden und Jude, musste sich in vielen Machtkämpfen behaupten. Die Erwartung eines Messias, eines zugleich religiösen und politischen Führers, ist eine der ganz großen Hoffnungen des jüdischen Volkes: So friedlich und sicher wie zu Zeiten von König David (um 1000 vor Christus) soll es auch in Zukunft wieder sein. Wie groß wa-

ren da die Chancen für ein Kind aus einer ärmlichen jüdischen Familie, Herodes aus seinem Amt zu drängen? Rein machtpolitisch waren sie natürlich gering. Aber wenn sich die Hoffnungen aller Juden auf diesen Menschen richteten, dann konnten die Folgen langfristig unübersehbar sein. Die Bibel erzählt, wie Herodes drei Seher, volkstümlich die „drei Könige“ genannt, nach dem Aufenthaltsort des Kindes Jesus befragte. Herodes, so heißt es weiter, soll wenig später den Befehl gegeben haben, alle Jungen im Alter bis zu zwei Jahren aus Bethlehem umzubringen.

Es ist zweifelhaft, ob es den Kindermord von Bethlehem tatsächlich gegeben hat – aber es ist eine berührende Erwählungs- und Rettungsgeschichte. Sie unterstreicht die Bedeutung eines Menschen, der später viel bewegen sollte und der ganz sicher für Unruhe sorgte. Vor allem aber zeichnet sie das Bild einer umfassenden Hoffnung der unterdrückten Juden auf Freiheit und Gerechtigkeit.

BURKHARD WEITZ

✦ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der evangelischen Kirche.  
[www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)

## Adventskonzert des Gesangsvereins 1846 Frohsinn Steinfurth



Sonntag, den 13. Dezember 2015,  
um 17.00 Uhr  
in der Kirche zu Steinfurth

Es wirken mit:  
Männerchor, Frauenchor, Chor „Crescendo“ sowie verschiedene Solisten.

Ganz herzliche Einladung zu einem wunderschönen musikalischen Abend  
in der Adventszeit.

*Pfr. Siegfried Nickel*



# Brot für die Welt

Die 57. Aktion Brot für die Welt, die am 1. Advent 2015 eröffnet wird, steht unter dem Motto „**Satt ist nicht genug – Zukunft braucht gesunde Ernährung**“. Damit will das Hilfswerk der evangelischen Landeskirchen und Freikirchen in Deutschland auf die Ursachen für Mangelernährung aufmerksam

machen. Fast jedem dritten Menschen auf der Welt fehlen lebenswichtige Vitamine und Mineralstoffe, so Brot für die Welt. Kinder, die sich nicht ausgewogen ernähren können, seien in ihrer Entwicklung körperlich und geistig beeinträchtigt. Eine Ursache für Mangelernährung sei der weltweite Verlust an natürlicher Artenvielfalt. Brot für die Welt möchte den Erhalt und die Wiederbelebung alter und nährstoffreicher Kulturpflanzen wie zum Beispiel Quinoa oder alte Reis- und Hirsesorten fördern und den Aufbau dörflicher Saatgutbanken unterstützen. „Lassen Sie uns den in der Schöpfung geschenkten Reichtum bewahren. Unterstützen Sie uns – mit ihrem Gebet und ihrer Spende.“

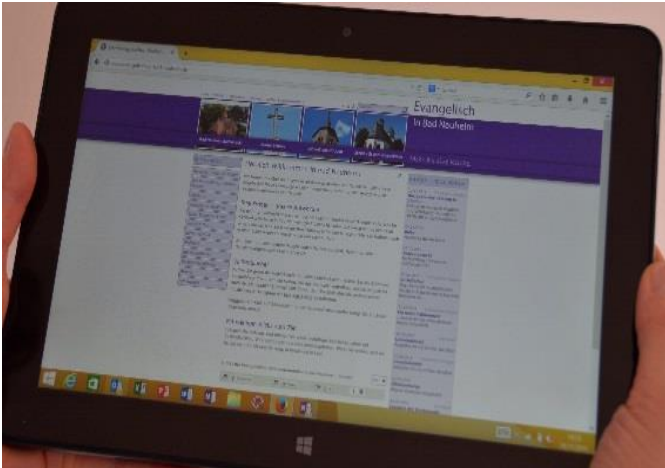


Spendenkonto: Postbank Köln

IBAN: DE10100610060500500500

BIC: GENODED1KDB

## Neue Homepage der Bad Nauheimer Kirchengemeinden



Während es woanders um Türchen von Adventskalendern geht, öffnet sich für die evangelischen Kirchengemeinden in Bad Nauheim am 29. November 2015 ein neues Fenster im Internet: Pünktlich zum Beginn des nächsten Kirchenjahres ist das Angebot dieser Gemeinden unter [www.evangelisch-in-bad-nauheim.de](http://www.evangelisch-in-bad-nauheim.de) erreichbar.

„Für Sie als Mitglied unserer Gemeinde ist die neue Homepage eine kompakte Möglichkeit, die Angebote der evangelischen Kirchengemeinden Bad Nauheims an einer Stelle zu finden“, erläutert Ulrich Schröder, Kirchenvorsteher in Bad Nauheim und Initiator dieser Homepage, den Gedanken hinter dem neuen Web-Angebot. „Denn wer hat da schon den Überblick – bei sechs Stadtteilen, fünf Kirchengemeinden und vier Gemeindebüros?“ Dass trotz eines gemeinsamen Auftritts die Eigenständigkeit der einzelnen Gemeinden erhalten bleibt, war ein wesentlicher Aspekt bei der Umsetzung.

Auf der neuen Homepage finden Sie beispielsweise Informationen über die Mitarbeiter und den Kirchenvorstand, Veranstaltungshinweise, den Gemeindebrief aber auch Wegbeschreibungen zu Veranstaltungsorten. Im Vordergrund stehe der Servicegedanke. „Diese Homepage ist konsequent vom potenziellen Besucher der Website her gedacht“, so Schröder. „Von Anfang an haben wir uns gefragt, welche Themen ein Besucher in welchem Umfang erwarten oder wo er danach suchen würde.“ Herausgekommen ist eine Homepage, die es Einwohnern und Gästen leichter macht, sich über die gesuchte Veranstaltung oder das gewünschte Angebot der Gemeinden zu informieren.

Die Angebote Ihrer Kirchengemeinde Wisselsheim oder Steinfurth finden Sie, wenn Sie oben auf der Startseite das Bild „Ihrer“ Kirche anklicken. Daneben können Sie mit Hilfe der Volltextsuche gezielt nach Themen oder Veranstaltungen fahnden.

*Axel Angermann (BN /Silke Nickel (Stf.)*

## „Die Eule“ selbst mitgestalten

Haben Sie nicht Lust, sich an der Entstehung unseres Gemeindebriefes zu beteiligen?

Nach teilweise über 25 Jahren „Nistbau“ an der EULE finden einige Mitglieder der Redaktion, es sei Zeit für frischen Wind für unser gemeindliches Federvieh und für sie selbst. Deshalb suchen wir Dich/Sie, um unseren Redaktionskreis neu aufzustellen. Möchtest Du spannende Bilder und Texte für unseren Gemeindebrief heraussuchen? Haben Sie Lust informative Berichte über wichtige Veranstaltungen und Ereignisse aus unserem Gemeindeleben zu verfassen? Oder hat vielleicht sogar jemand Interesse, die EULE mit einem neuen Layout zu versehen? Dann sind Sie/bist Du herzlich bei uns im Redaktionsteam willkommen.

Melde Dich/Melden Sie sich doch einfach bei mir, einem anderen Mitglied der Redaktion oder des Kirchenvorstands oder im Gemeindebüro.

*Pfr. Siegfried Nickel*

## MINA & Freunde



## Datenschutz

In unserer medialen Welt wird Datenschutz immer wichtiger. Darum haben wir uns entschlossen, künftig in der EULE keine Adressen mehr zu veröffentlichen. Deshalb sind von dieser Ausgabe an z.B. die Geburtstagsseiten etwas anders gestaltet und es ist bei unseren „Geburtstagskindern“ keine Straße mehr angegeben. Wir bitten dafür um Ihr Verständnis.

*Pfr. Siegfried Nickel*

# Im Januar

Ich wünsche dir,  
dass du freundlich  
zurückblickst auf das,  
was gestern war,  
und zuversichtlich  
vorausschaust auf das,  
was morgen sein wird.

Ich wünsche dir,  
dass du in diesem Moment  
zwischen Gestern und Morgen  
den Blick Gottes spürst,  
der auf dir ruht  
und dich segnet.

*Tina Willms*



Foto: Lehmann



## Stichwort: „7 Wochen Ohne“

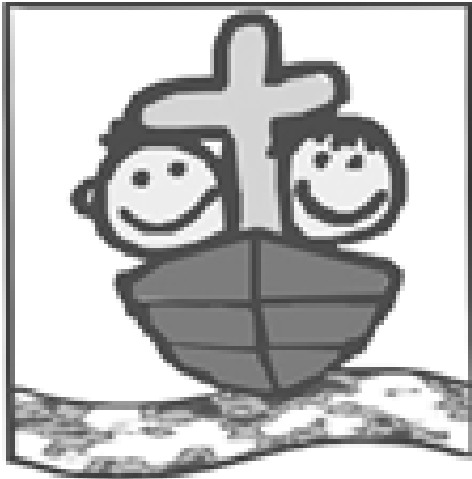
**7** WOCHEN  
OHNE

Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen auch der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Die Fastenaktion für die Zeit vom 10. Februar bis 27. März 2016 heißt: „Großes Herz! Sieben Wochen ohne Enge“.

# Hallo, hallo, unser tolles KinderKirchen-Team sucht Verstärkung!

6 – 8x im Jahr findet unsere KinderKirche statt. Zuletzt waren wieder über 20 Kinder dabei, denen wir ein abwechslungsreiches Programm bieten. Wir sind bereits ein großes, bunt gemischtes Team. Da aber nicht immer alle können, würden wir uns freuen, wenn weitere Erwachsene zu uns stoßen würden. Bitte meldet Euch doch bei uns oder im Gemeindebüro.

*Katja Bohn-Schulz, Henrike Duda, Heike Kramer, Carolin Hofmann, Siegfried Nickel*



Bereits ab 9.30 Uhr kannst Du in der Pfarrscheune vorab ein paar Spiele machen. Danach erfahren wir im Kindergottesdienst wieder Spannendes über Jesus, Gott und die Welt. Nach einem kleinen Imbiss gibt es in unseren

Um 12.30 Uhr ist dann leider schon Schluss.

Also dann bis zum 23. Januar. Es freuen sich schon auf dich:

Pfarrer Siegfried Nickel und Dein KinderKirchen-Team

---- Anmeldung (Bitte bis 18.01.16 in den Briefkasten beim Pfarramt einwerfen) ----

Hiermit melde ich mein Kind \_\_\_\_\_ zur KinderKirche  
(Vorname, Name)

am 23. Januar 2016 an.

Dabei entstehende Fotos von ihm darf die Gemeinde gerne im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit, auch auf ihrer Homepage, verwenden.

Möchten Sie das nicht, streichen Sie bitte den vorhergehenden Satz.

\_\_\_\_\_

(Alter) (wenn gewünscht: Telefonnummer)

(wenn gewünscht: Anschrift)

(Namen des Erziehungsberechtigten)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

## Weltgebetstag 2016

„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“, so lautet der offizielle Titel des Weltgebets-tages 2016.

Christliche Frauen aus Kuba haben die Gottesdienstordnung für die internationale und öku-menische Gebetsbewegung verfasst. Kuba fas-ziniert und polarisiert die Menschen auf der ganzen Welt. Diskussionen über die bevölke-rungsreichste Karibikinsel sind selten frei von verzerrenden Klischees und ideologischen Wunsch-oder Feindbildern. In der Gottesdienstordnung zum Weltgebetstag 2016 kom-men kubanische Frauen selbst zu Wort. Sie erzählen uns von ihrem Hei-matland, ihren Sorgen und Hoffnungen.

Am **Freitag, den 4.März 2016 um 18.00 Uhr** werden wir hier in Stein-furth, mit Menschen rund um den Globus, diesen Gottesdienst feiern. Es würde uns sehr freuen wenn auch katholische Frauen aus Steinfurth oder Wisselsheim den Gottesdienst mitgestalten möchten. Bitte melden Sie sich möglichst bald bei Karola Odenweller, Tel.: 0 60 32 / 8 70 42.

*Karola Odenweller*

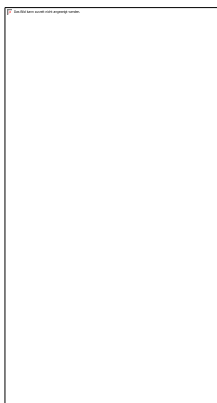


^ ^ ^ ^ ^ ^ ^ ^ ^ ^ ^ ^ ^ ^ ^ ^ ^ ^ ^ ^ ^ ^ ^ ^ ^ ^ ^ ^ ^ ^

## Altkleidersammlung für Bethel

Auch im Jahr 2016 führen wir wieder in Zusammenarbeit mit der diakoni-schen Einrichtung Bethel eine Altkleidersammlung durch.

**Die Straßensammlung findet am Samstag, dem 12. März statt.**



Kleidersäcke liegen ab Ende Februar in den Geschäften in Steinfurth und in Wisselsheim, bei den Wisselsheimer Kir-chenvorständen sowie in den Kirchen bereit.

Bitte packen Sie nur gut erhaltene Kleidung in die Säcke.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter

[www.fairwertung.de](http://www.fairwertung.de). Möchten Sie **selbst mitanpacken?**

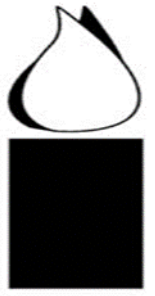
Dann melden Sie sich doch einfach im Gemeindebüro.

*Pfr. Siegfried Nickel*

# Wir gratulieren

Steinfurth

geburts  
tage



MONATSSPRUCH  
DEZEMBER 2015

**Jauchzen!**  
Jauchzet,  
ihr Himmel;  
freue dich, Erde!  
Lobet, ihr Berge, mit  
**Jauchzen!** Denn  
der HERR hat **sein**  
**Volk getröstet**  
und erbarmt sich  
seiner Elenden.

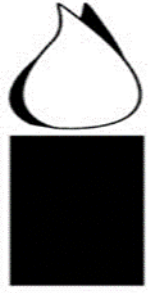
JESAJA 49,13



# Wir gratulieren

Steinfurth

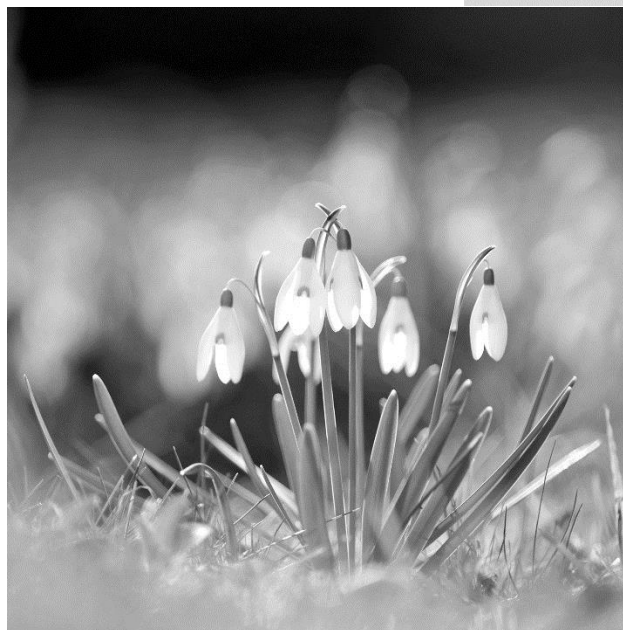
geburts  
tage



MONATSSPRUCH  
JANUAR 2016

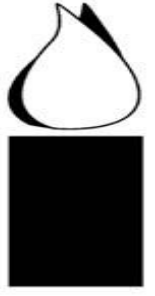
**Gott** hat uns  
nicht einen Geist der  
Verzagtheit gegeben,  
sondern den **Geist**  
**der Kraft**,  
der Liebe und  
der Besonnenheit.

2. TIMOTHEUS 1,7



# Wir gratulieren

geburts  
tage



Steinfurth

MONATSSPRUCH  
FEBRUAR 2016

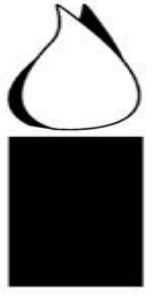
Wenn ihr beten wollt  
und ihr habt  
einem anderen etwas  
vorzuwerfen, dann  
**vergebt** ihm, damit  
auch euer **Vater**  
**im Himmel**  
euch eure Verfehlungen  
vergibt.

MARKUS 11,25

---

# Wir gratulieren

geburts  
tage



Wisselsheim



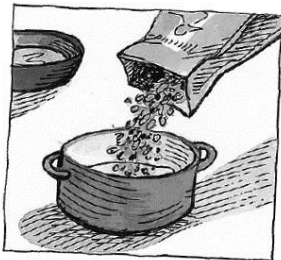
# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Bibelrätsel

Als Jesus geboren war, wollte der König Herodes ihn töten lassen. Doch Josef wurde gewarnt. Er floh mit dem Jesuskind und seiner Maria nach Ägypten. Wer hatte ihn gewarnt?



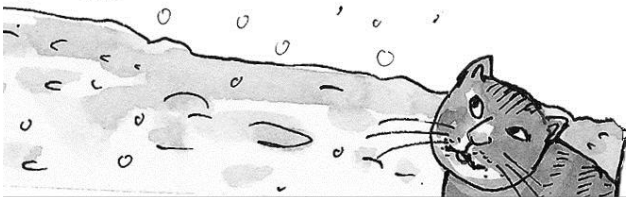
## Vogel-Kekse

Lass etwa Kokosfett in einem Topf schmelzen und rühre von einer Fertigmischung Vogelfutter so viel dazu, dass eine dicke Masse

entsteht. Lege nun jeweils ein Ausstecher-Förmchen auf ein Stück Alufolie und schlage deren Rand hoch. Gib zunächst etwas



trockenes Vogelfutter hinein und fülle dann das Förmchen mit der Fettmasse auf. Wenn sie kalt und hart sind, kannst du die Alufolie abziehen und die Kekse draußen aufhängen!



„Ich würde so gerne Skifahren gehen“, klagt der Tausendfüßler, „aber wenn ich die Skistiefel endlich anhabe, ist schon Frühling!“

## Wer ist im Rennen die kürzeste Strecke gefahren?



Treffen sich zwei Skelette im Schnee. Sagt das eine zum anderen: „Ich frier bis auf die Knochen!“

Der Skifahrer mit der Startnummer 1

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

